

## Projektbeschreibung Nr.: 1 – Lernkompetenztage

### **1.) Name / Beschreibung des Projektes:**

Zahlreiche internationale Schulleistungsuntersuchungen haben deutlich gemacht, dass eine Veränderung des Unterrichts erforderlich ist, damit Kinder und Jugendliche den Anforderungen der Wissensgesellschaft des 21. Jahrhunderts gerecht werden können. Die Entwicklung der Unterrichtsqualität zählt damit zu den zentralen Aufgaben der Qualitätsentwicklung von Schule. Der Kerngedanke dieser Weiterentwicklung wird in der Kurzformel „Vom Lehren zum Lernen und von den Stoffen zu den Kompetenzen“ auf den Punkt gebracht. Dieser Herausforderung hat sich das Kollegium der OBS Hilter gestellt und sich in einer zweijährigen intensiven Fortbildung mit externen Trainern in insgesamt vier Modulen weitergebildet: Dazu fanden jeweils 1,5tägige Seminare und ein jeweils eintägiger Workshop statt mit folgenden Inhalten:  
Modul I: Lern- und Arbeitstechniken  
Modul II: Eigenverantwortliches und Selbstgesteuertes Lernen (SEGEL)  
Modul III: Kommunikation  
Modul IV: Teamentwicklung  
Bereits während dieser Maßnahme hat eine Steuergruppe daraus ein Curriculum „Lernkompetenz“ für unsere Schule entwickelt, das im letzten Schuljahr umgesetzt wurde.

### **2.) Ziele und Inhalte:**

An maximal 7 Lernkompetenztagen trainieren die Klassen 5 bis 9 unterschiedliche Kompetenzen. Jeweils ein Lehrertandem bereitet den Tag für einen entsprechenden Jahrgang vor, gemeinsam mit weiteren Kollegen werden die Inhalte an diesen Tagen umgesetzt. Eine Klasse wird dabei mindestens von zwei Lehrern betreut.  
Zielsetzung ist, die Entwicklung der fachlichen Kompetenzen mit der Förderung der Lernkompetenzen zu verknüpfen. Voraussetzung dafür ist ein jahrgangsweiser Aufbau der Kompetenzen. Aus diesem Grund hat die OBS Hilter die Lernkompetenztage als festen Bestandteil in das Schulleben integriert. Einzelheiten können der Anlage „Lernkompetenztage an der Real-/Oberschule Hilter“ entnommen werden.

**3. Vernetzung:** Die Lernkompetenztage werden zu Beginn des Schuljahres auf das laufende Schuljahr verteilt. Die Vorbereitungsteams können die Inhalte entsprechend vorbereiten, die SuS wissen, welche Tage für die Vermittlung bestimmter Lernkompetenzen vorgesehen sind. Jeder Schüler legt einen Ordner an, in den alle Unterlagen zu den erlernten Kompetenzen abgeheftet werden müssen. Diesen Ordner nimmt der Schüler in den nächsten Jahrgang mit, so dass er am Ende seiner Schulzeit über ein umfangreiches Repertoire an Kompetenzen verfügt. Weiterer Vorteil für den Unterricht ist, dass jede Kollegin/jeder Kollege weiß, über welche Kompetenzen jeder Jahrgang verfügt, so dass im Fachunterricht damit gearbeitet werden kann.  
Die Fortbildung fand in Kooperation mit der Landesschulbehörde statt, die die beiden ausgebildeten Unterrichtstrainer zur Verfügung stellte (F. Bülte und H. Pawlowski). Die Seminare und Workshops fanden gemeinsam mit dem Kollegium der Erich-Maria-Remarque Realschule, Osnabrück, statt – jeweils wechselnd in beiden Schulen. Diese Kooperation entwickelte sich als sehr gewinnbringend, da die Kollegien untereinander viele weitere nützliche Tipps weitergeben konnten. Dieser Kontakt soll aufrecht erhalten werden.

**4.) Beteiligung:**

Welche und wie viele Teilnehmer sind / waren an dieser Aktion beteiligt?

Jahr	Schüler / Klassen	Lehrpersonen	Andere ( s.o. )
2012	Alle Klassen ohne Jg. 10	Kollegium	
2013	Dto.	Dto.	

**5.) Nachhaltigkeit:**

Die Nachhaltigkeit ist gegeben, da die Lernkompetenztage zu einem festen Bestandteil im Schulprogramm der OBS Hilter geworden sind und die Kompetenzen von Jahrgang zu Jahrgang weiterentwickelt werden.

**6.) Verweise auf ergänzende Quellen / Fundstellen / Anlagen:**

Als Anlage erhalten Sie die Übersicht über die Lernkompetenztage. Das gesamte Konzept wird in absehbarer Zeit auch auf die schuleigene Homepage gestellt. An einer Schautafel wird das Konzept in großflächiger Form, veranschaulicht durch Fotos aus unterschiedlichen Klassen, in der Schule präsentiert.